



Antrag Nr. 5

der Liste Kommunistische Gewerkschaftsinitiative International [KOMintern] an die 156. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien.

Leistbaren Wohnraum für Studierende erhalten!

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien fordert den Erhalt des Studierendenheimes Döbling („base 19“). Die Stadt Wien und ihre Unternehmen haben für leistbaren Wohnraum für Studierende mit guter Verkehrsanbindung und demokratischen Mitspracherechten in der Heimorganisation zu sorgen.

Begründung

Durch jahrelange Weigerung des Betreibers gegenständlichen Studierendenwohnheimes, notwendige Instandsetzungsarbeiten zu tätigen, steht nun ein Abriss der Blöcke A, B und C bevor. Die großspurig angepriesenen „Alternativen“ sind nicht nur um gut 100 Euro pro Monat teurer als die derzeitigen Plätze im Studierendenheim Döbling, sie liegen auch geographisch deutlich ungünstiger und verfügen nicht über im Heimstatut verankerte Mitspracherechte der Heimbewohner.

Die schrittweise Verteuerung der Beiträge für Studierendenheime stellt eine von mehreren finanziellen Mehrbelastungen für StudentInnen dar. Dass die „Wien Holding“ bzw. deren Tochter „base – home for students GmbH“ nicht für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten des andernfalls noch für Jahrzehnte bewohnbaren Komplexes gesorgt haben, darf nicht an den Studierenden hängen bleiben.

Darüber hinaus werden ursprünglich für soziale Zwecke vorgesehene Flächen für den Bau von deutlich rentableren Genossenschaftswohnungen missbraucht. Doch auch gute Lagen müssen für Normal- und Geringverdiener erschwinglich sein, sonst droht die soziale Durchmischung der Stadt verloren zu gehen und zentrumsnahe Gebiete zu einem Vorrecht für Privilegierte zu verkommen.